



Rundweg Habicht
Gehzeit: ca. 1 Std.
Höhenunterschied: 100 m

Der Weg führt unterhalb von Waldhäuser durch die "Steinfelsenhäng", wo der Frühling im Nationalpark zuerst einkehrt. Sehr hohe Bäume säumen den Weg, begleitet von herrlichen Felsbastionen - im Frühling überrascht ein vielfältiges Vogelkonzert.



Rundweg Zaunkönig
Gehzeit: ca. 1,5 Std.
Höhenunterschied: 130 m

Der Rastplatz am Feuerwehrhaus in Waldhäuser ist Startpunkt für den Rundweg zur "Martinsklause" und weiter bis zur oberen Ortsflur von Waldhäuser (Aussichtspunkt). Durch die Ortschaft geht es mäßig steil bergab zum Ausgangspunkt.



Grenzüberschreitender Wandersteig
Blaue Säulen - Pürstling
Gehzeit: 2,5 Std. (Hin- und Rückweg)
Höhenunterschied: 50 m

Von der Schutzhütte am Böhmweg führt der zum Schutz der Auerhühner nur in der Zeit vom 15.7. bis 15.11. geöffnete Steig durch die wiedererwachte Wildnis EUROPAS WILDES HERZ nach Pürstling (Březník), einem ehemaligen Forsthaus und heutiger Nationalpark-Infostelle (Kiosk) im Nationalpark Šumava.



Der Radweg von Waldhäuser bis zur Martinsklause sowie der Wanderweg Grünes Dreieck/Luchs - vom Lusenparkplatz / Waldhausreihe bis zur Glasarche - sind im Sommerhalbjahr für Kinderwagen und Rollstuhl geeignet.



Natürliche Waldentwicklung am Lusen



Mobil ohne Auto im Nationalpark



Von Mitte Mai bis Anfang November ist die Lusenstraße von 9.00 - 16.00 Uhr nur mit dem "Igelbus" (ÖPNV) im Stundentakt befahrbar.



Der Nationalpark Bayerischer Wald ist Träger des Europadiploms seit 1986



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Tel. 089 122220 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.

So helfen Sie der Natur im Nationalpark



Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald
Freyunger Straße 2, 94481 Grafenau
Telefon 0 85 52 96 000
poststelle@npv-bw.bayern.de

WANDERGEBIET WALDHÄUSER - LUSEN

Rund um den Lusen

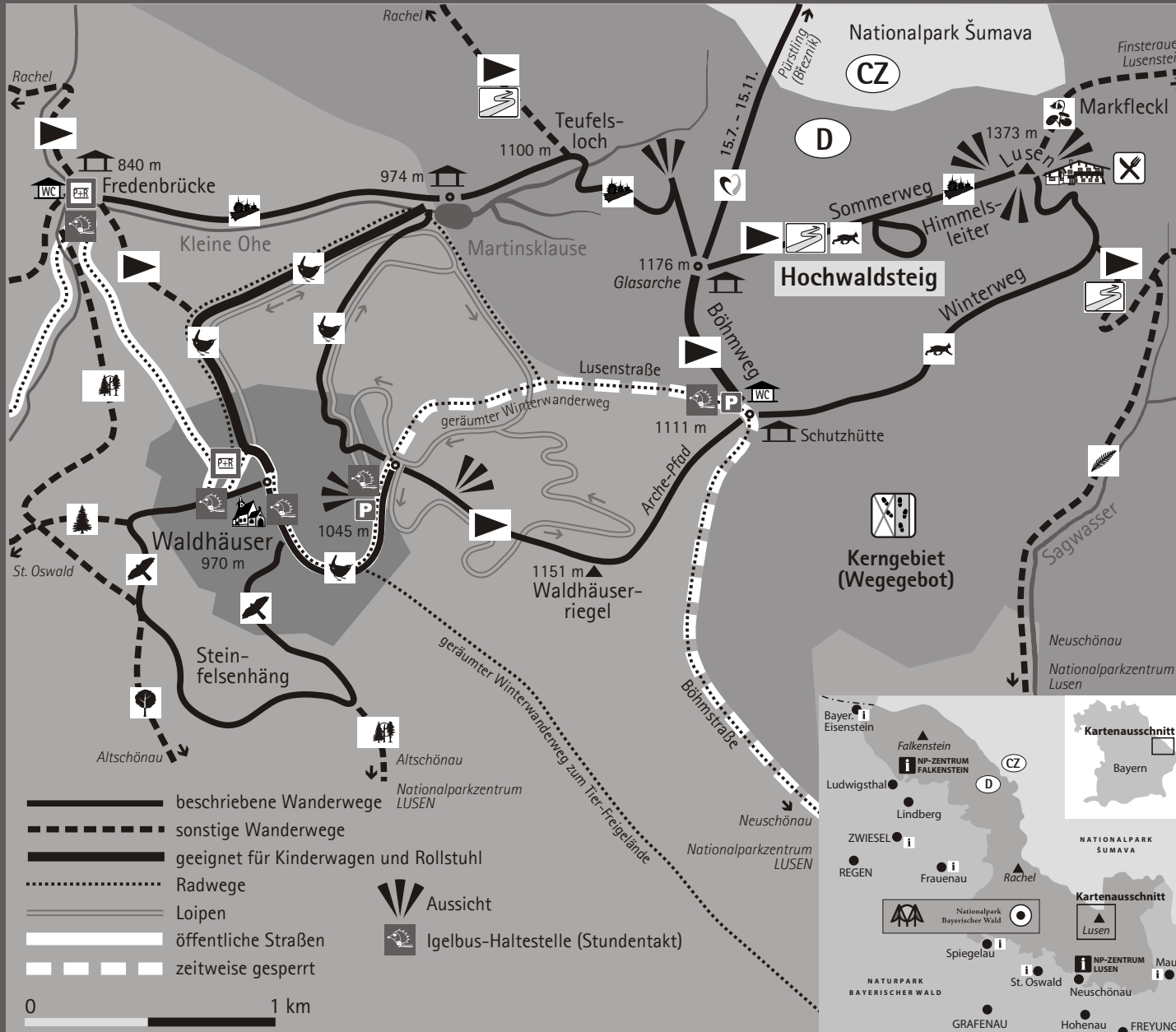
Nationale
Naturlandschaften



Nationalpark
Bayerischer Wald



Wandergelbiet Waldhäuser - Lusen



Wandern und Radfahren im Nationalpark



Die Nationalparkphilosophie "Natur Natur sein lassen" ermöglicht eine natürliche Waldentwicklung. Dazu gehören auch absterbende Bäume.

Bitte achten Sie besonders bei stärkerem Wind auf die Gefahr herabstürzenden Totholzes.



Das Angebot an Wanderwegen im Lusengebiet wird ergänzt von mehreren markierten Radwegen. Außerhalb öffentlicher Straßen ist das Radfahren im Nationalpark nur auf markierten Radwegen erlaubt.

Wandergelbiet Waldhäuser - Lusen

1995 und in den darauffolgenden Jahren fielen weite Teile des alten Bergfichtenwaldes dem Borkenkäfer zum Opfer. Es stirbt jedoch nicht der Wald, sondern nur seine alten Individuen. Im Schutze der toten Bäume wächst unübersehbar ein neuer Wald zu einem europaweit einzigartigen "wildem Wald" nach. Informationen dazu gibt der ca. 400 m lange Erlebnisweg "Hochwaldsteig" unterhalb des Lusengipfels.

Bitte beachten Sie das Wegegebot in den Kerngebieten!



Rundweg Luchs
Gehzeit: ca. 2,5 Std.
Höhenunterschied: 250 m

Ausgehend vom Lusenparkplatz wird leicht bergan nach kurzer Zeit auf der "Guldenstraß" die Schutzhütte am Böhmweg erreicht. Von dort führt der schnurgerade Sommerweg zuerst mäßig und auf der Himmelsleiter steil bergan direkt zum Lusengipfel. Hier überrascht eine geologische Besonderheit, die als Geotop ausgezeichnet wurde - ein riesiger Steinhauflenberg ungezählter Granitblöcke. Bei schönem Wetter bietet sich eine grandiose Aussicht. Der Abstieg erfolgt vorbei am bewirtschafteten Lusenschutzhause über den Winterweg, wo sich auf halbem Wege mächtige Bergahorne und Buchen als Glieder des Bergmischwaldes hinzu gesellen.



Wanderlinie Ranne
Gehzeit: ca. 2,5 Std.
Höhenunterschied: 530 m

Vom Rastplatz Fredenbrücke führt der Weg mit Informationstafeln zum Thema Bergbach entlang der Kleinen Ohe zur Martinsklause und steil bergauf zum sagenumwobenen Teufelsloch. Über die steilen Steinstufen der Himmelsleiter auf dem Sommerweg wird der Lusengipfel erreicht. Der Rückweg erfolgt vorbei am bewirtschafteten Lusenschutzhause auf dem Winterweg zum Lusenparkplatz, wo im Sommerhalbjahr die "Igelbusse" zum Ausgangspunkt fahren, und weiter auf der Markierung "Grünes Dreieck" zum Ausgangspunkt. Dort lädt ein öffentlicher Grillplatz zum Verweilen ein.



Stand 01/2012 | Druck: Druckerei Fuchs, Freyung | gedruckt auf 100% Recyclingpapier